

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890

10.11.1890 (No. 308)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 10. November.

№ 308.

Expedition: Karl-Friedrichs-Strasse Nr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 1890.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

Nichtamtlicher Theil.

Karlsruhe, den 10. November.

Aus Mailand wird berichtet, daß der Reichskanzler General v. Caprivi sich dem Bürgermeister dieser Stadt gegenüber sehr herzlich und dankbar über den freundlichen Empfang ausgesprochen hat, der ihm überall bei seinem öffentlichen Erscheinen von der Bevölkerung zu Theil geworden sei. Die sympathische Haltung der Mailänder Einwohnerschaft Herrn v. Caprivi gegenüber ist ein weiterer Beweis dafür, wie sehr die öffentliche Meinung Italiens von dem Bestande der innigen Beziehungen zwischen Italien und dem Deutschen Reiche befriedigt ist. Bei dem Empfange der in Mailand anwesigen Deutschen unter Führung des Herrn v. Kefowski gab der Reichskanzler, wie eine Meldung aus Mailand hervorhebt, seiner Freude über das Gedeihen der deutschen Kolonie Ausdruck und benutzte zugleich die Gelegenheit, um seine Befriedigung über die gegenwärtig so günstige politische Lage zu äußern.

In der russischen Geschäfts- und Eisenbahnwelt erwartet man mit lebhafter Bestimmung die Entscheidung, welche der sibirischen Eisenbahn durch die im Finanzministerium eingesetzte Spezialkommission getroffen werden wird. Diese Kommission hat die Höhe der Summen zu bestimmen, welche im Jahre 1891 zur Ausführung der ersten Arbeiten auf dieser Eisenbahnlinie angewiesen werden sollen. Die Kommission wird aber auch die noch sehr strittige Frage entscheiden, ob es vortheilhafter sei, den Bau der Linie an dem Endpunkt im europäischen Rußland oder aber im fernem Osten zu beginnen. Die meisten russischen Journale treten für die erstere Alternative ein, mit der Begründung, daß der westliche Theil der Linie fruchtbarere, bevölkertere, betriebfamere, reichere Gegenden durchziehe, dieser also auch rascher ein Erträgniß abwerfen müsse, als der östliche Theil der Linie, welcher durch wüste und verlassene Gegenden geht. Dieser letztere Theil der Linie soll allerdings den Zweck haben, zur Verteidigung Sibiriens gegen China zu dienen, und aus diesem Grunde befürworten es militärische Kreise, daß, wenn nicht an beiden Enden gleichzeitig, so zuerst mit dem Bau des östlichen Theils begonnen werde. Dem wird jedoch entgegengehalten, jener Zweck könne nur unter der Bedingung erreicht werden, daß der Anschluß der Linie an das europäische Rußland bestehe. Jedenfalls steht es fest, daß die Regierung entschlossen ist, dieses riesige Unternehmen im nächsten Jahre in Angriff zu nehmen. Dem Werke sollen die verfügbaren Mittel des Staatsschatzes zugewendet werden, und wenn diese nicht ausreichen sollten, die Arbeit rasch vorwärts zu bringen, so hofft man, wenn der Bau einmal begonnen ist, mit Hilfe öffentlicher Anleihen leichter die Geldmittel beschaffen zu können, welche zur Vollendung der Eisenbahn notwendig sein werden.

Deutschland.

Berlin, 9. Nov. Seine Majestät der Kaiser nahm auch am gestrigen Tage an den in Liebenberg stattgefundenen Jagden theil und trat Nachmittags von Löwenburg aus mittelst Sonderzuges die Rückreise nach der Wildparkstation an.

Ratiborer Blätter melden, daß im Laufe dieses Monats Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich als Jagdgast in Pflz eintreffen wird, woselbst in derselben Zeit auch Seine Majestät Kaiser Wilhelm anwesend sein werde.

Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland werden bald nach der Vermählung der Prinzessin Viktoria mit dem Prinzen Adol. von Schaumburg-Lippe Berlin verlassen und sich zu mehrwöchentlichem Aufenthalte an das Hoflager der Königin von England begeben. Von dort erfolgt die Rückreise der Herrschaften nach Athen derart, daß die Ankunft daselbst noch vor dem 24. Dezember, dem Geburtstag des Königs Georg, erfolgt.

Der Reichskommissar für Ostafrika, Major v. Wissmann, hat gestern mit seinem Adjutanten Bumiller von Mannheim aus über Straßburg und Marseille die Reise nach Ostafrika angetreten.

Wie wir dem „Reichsanzeiger“ entnehmen, ist die Erlaubniß zur Einfuhr lebender Schweine aus Sizilien und Steinbruch auch auf die Stadt Celle ausgedehnt worden.

Wie die „Berl. Pol. Nachr.“ hören, ist der Plan für den Fortbau des Reichstagsgebäudes dahin festgestellt, daß im Jahre 1891 die Werksteinarbeiten an den äußeren Fronten und im Innern des Gebäudes fertiggestellt werden sollen. Außerdem sollen die nöthigen Maurer-, Puz- und Stuckarbeiten fortgesetzt, sowie der

Ruppelaufbau, die Wasserleitungs- und Entwässerungsanlagen gefördert werden.

Das kaiserliche Konsulat in Verbjansk (Rußland) ist bis auf Weiteres zur Einziehung gelangt. Die bisher dessen Amtsbezirk bildenden Gebiete sind in folgender Weise anderen kaiserlichen Konsularbehörden zugetheilt worden. Die Kreise Alexandrowsk, Bachmut, Slavjanskerbsk und Mariupol des Gouvernements Zerkaterinoslaw unterstehen nunmehr dem kaiserlichen Generalkonsulat in Odessa unmittelbar; die Kreise Verbjansk und Melitopol des Gouvernements Taurien sind dem kaiserlichen Vicekonsulat in Kertsch zugefallen. Für den Kreis Nus vom Lande der Donischen Kosaken endlich ist das kaiserliche Konsulat in Nowow a. D. zuständig geworden.

Bremen, 8. Nov. Heute Nachmittag fand der Stapellauf des hier erbauten, für die deutsche Marine bestimmten Panzerschiffes statt. Bei der vom Contradmiral Koester vollzogenen Taufe erhielt das Schiff auf Befehl des Kaisers den Namen „Deowulf“. (Es ist also nach dem Grotendiek benannt, welcher im Mittelpunkt des aus dem achten Jahrhundert stammenden angelsächsischen Heldengedichtes steht.)

Straßburg, 9. Nov. Die neuerdings angestellten amtlichen Erhebungen über das Zerstörungswert der Reblaus im Oberelsaß und Lothringen sind leider wenig befriedigend. Den seit vorigem Jahre bereits veröffentlichten Bemerkungen in Lothringen ist die Gemeinde Bantour hinzugezogen. Bleibt auch die Zahl der im letzten Sommer infizierten bebaudenen Weinstöcke (635) gegen diejenige des Sommers 1889 (849) zurück, so muß gleichwohl wegen der zerstreuten Lage der einzelnen aufgefundenen Herde und der dadurch bedingten Vermehrung der Sicherheitsschritte im Ganzen eine größere Fläche der Vernichtung preisgegeben werden, als im vorigen Jahre, nämlich 75 070 Quadratmeter gegen 63 676 Quadratmeter im Jahre 1889, also ein Mehr von etwa 1 Hektar 14 Ar. Die Kosten, welche der Landeskasse durch die Ausführung des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1883, betr. die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit, und des Landesgesetzes vom 16. April 1884 für das Jahr 1889 erwachsen sind, betragen nahezu 80 000 M., wovon 43 000 M. auf Entschädigung für vernichtete gesunde Reben und etwa 37 000 M. auf die Arbeiten der Desinfizierung des Bodens entfallen. Die diesjährigen Kosten lassen sich nur schätzungsweise angeben, werden aber voraussichtlich die vorigjährigen übersteigen. Die Ansprüche, welche durch den strengen Vollzug der Reblausgesetze an die Landeskasse herantreten, sind gewiß sehr beträchtlich. Erwägt man jedoch, daß Elsaß-Lothringen die erste Stelle unter den weinbaureichenden Ländern Deutschlands einnimmt, daß die durchschnittliche Jahresproduktion von 1 300 000 Hektoliter Traubenwein mit einem Werthe von rund 31 Millionen Mark ermittelt ist, so erscheinen die aufgewendeten Kosten gegenüber der Gefahr der Vernichtung der Weinproduktion des Landes gewiß gerechtfertigt.

Unter Leitung des Landesthierarztes Jmlin ist hier am 13. v. M. eine Puffbeschlagschule errichtet worden. Der theoretische Unterricht ist dem Thierarzt Fuchs und der praktische Unterricht dem Puffschmied Racher übertragen. Es finden jährlich zwei viermonatliche Kurse, vom Februar bis Ende Mai und vom Oktober bis Ende Januar, statt. Zu dem ersten Kursus wurden 6 Schüler in die Anstalt aufgenommen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 8. Nov. Nach einer Meldung aus Rom ist Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth auf der Fahrt nach Palermo begriffen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Kaiserin auf dem Wege dahin auch Neapel und Messina besuchen wird. Von Palermo wird sich Ihre Majestät nach Korfu begeben. Die „Presse“ meldet betreffs der handelspolitischen Verhandlungen mit Deutschland, daß vorgestern Vertreter der Papierindustrie, gestern solche der Glasindustrie durch das Handelsministerium vernommen wurden; heute wurden Vertreter der Textilindustrie gehört. — Wie aus Graz gemeldet wird, hat sich Oberst Graf Hartenau gestern dienstlich dem Regiments-, Brigade-, Divisions- und Corpskommando vorgestellt. Er trat laut Regimentsbefehl das Kommando des 2. Bataillons heute an.

Italien.

Rom, 8. Nov. Um die Finanzen des Staats nicht zu belasten, verzichtete Seine Majestät der König darauf, für den Kronprinzen anlässlich dessen Großjährigkeitserklärung vom Parlament eine Apanage zu beanspruchen. (Der Kronprinz Victor Emanuel vollendet bekanntlich am 11. d. M. sein 21. Lebensjahr.) — Der Ministerprä-

dent Crispi wird Montag aus Mailand hier wieder eintreffen. Das Bankett in Palermo zu Ehren Crispi's ist endgiltig auf den 12. November festgesetzt.

Frankreich.

Paris, 8. Nov. Dem Vernehme nach befindet Seine Majestät der Kaiser Dr. Semmola aus Neapel, der ihn vor zwei Jahren behandelt hatte, zu sich berufen. Wenn das Wetter schön bleibt, gedenkt der Kaiser bis Mitte November in der französischen Hauptstadt zu bleiben, um dann den Winter über in Italien Aufenthalt zu nehmen. — Die Deputirtenkammer erledigte heute den Etat des Kriegsministeriums, worauf der Etat des Justizministeriums in Angriff genommen und zu Ende beraten wurde.

Luxemburg.

Luxemburg, 8. Nov. Seine Hoheit der Herzog von Nassau ist heute Mittag 1 Uhr in Begleitung des Erbprinzen nach Frankfurt a. M. abgereist. Eine offizielle Verabschiedung am Bahnhofe fand auf Wunsch des Herzogs nicht statt. Am Bahnhofe hatte sich jedoch trotzdem eine große Volksmenge eingefunden, die bei der Abfahrt Hochrufe auf den Herzog ausbrachte. Graf Villiers begleitete den Herzog als Sekretär für luxemburgische Angelegenheiten nach Frankfurt.

Niederlande.

Haag, 8. Nov. Der Staatsminister Baron Dr. J. P. van Zuylen van Nyevelt, Mitglied der Generalstaaten, ist gestorben. Baron Zuylen ist besonders durch sein am 28. Mai 1866 gebildetes konservatives Kabinet bekannt worden, welchem die Lösung der luxemburgischen Frage zufiel. Dieses Kabinet wurde 1868 durch Verwerfung des von ihm vorgelegten Budgets gestürzt. Lange Jahre hindurch war Baron Zuylen hierauf Geschäftsträger in Paris. Nachdem er den Posten wegen seines Alters aufgegeben, übernahm er 1888 einen Sitz in der Ersten Kammer der Generalstaaten.

Großbritannien.

London, 8. Nov. Vorgestern wurde der erste Kabinettsrath nach der im August erfolgten Vertagung des Parlaments abgehalten. Die Minister beschäftigten sich mit dem Arbeitsprogramm für die am 25. November wieder beginnenden Parlamentsverhandlungen. Lord Salisbury wird wohl am Montag beim Lordmayorsbankett Veranlassung nehmen, sich über die Absichten der Regierung auszusprechen. Was Lord Salisbury's politischen Gegner, Gladstone, betrifft, so kündigen die mit ihm in Fühlung stehenden liberalen Blätter an, daß er zur Wintertagung des Parlaments nach London kommen und gleich an der Debatte zur Beantwortung der Thronrede lebhaften Antheil nehmen werde. Am 24. November, dem Tag vor der Eröffnung des Parlaments, wird er einer Fraktionsversammlung präsidieren. Seine letzteren Reden in Schottland haben, wie die liberalen Blätter hervorheben, Herrn Gladstone nicht angegriffen, vielmehr befindet er sich so frisch und wohlthun wie seit lange nicht. Es scheint allerdings, als ob gerade die politische Agitation den unermüdbaren Parteiführer frisch und rüstig erhält.

Neueste Telegramme.

Hamburg, 10. Nov. Der für die Ostafrikanische Küstenfahrt bestimmte Dampfer „Wismann“ hat gestern Nachmittag den hiesigen Hafen verlassen.

Bern, 10. Nov. Infolge der in Baden erfolgten Wiedergenehmigung der Einfuhr lebender Schweine aus Italien nach den Schlachthäusern in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim wurden die schweizerischen Grenzthierärzte angewiesen, die nach Baden bestimmten Schweinetransporte aus Italien nach stattgefundener Untersuchung zum Transit durch die Schweiz über Basel-Konstanz oder Singen zuzulassen. — Von den gestern stattgehabten Nachwahlen zum Nationalrath blieb die Nachwahl in Zürich resultatlos, in St. Gallen wurde der freisinnige Kandidat Suter voraussichtlich mit sehr geringer Majorität gewählt.

Paris, 10. Nov. Graf Kalnoth ist nach viertägigem Aufenthalt, während dessen er weder Besuche abstattete noch empfing, gestern Mittag abgereist.

Brüssel, 10. Nov. Die Arbeiterpartei hat gestern in Mons, Charleroi, Lüttich, Berviers, Antwerpen, Löwen, Soignies und anderen Städten Kundgebungen zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts veranstaltet. Bei den abgehaltenen Umzügen wurde die Ordnung nirgends gestört.

Handel und Verkehr.

Bremen, 8. Nov. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.50. Schwach. - Amer. Schweinefleisch, Wilcox 8 1/2, Armour 8 1/2.

Wien, 8. Nov. Weizen per Novbr. 19.50, per März 19.55, Roggen per Novbr. 17.50, per März 17.25, Kübel per 50 kg per Mai 59.50.

Wien, 8. Nov., Vorm. Weizen loco per Frühjahr 8.18 G., 8.20 B. Hafer per Frühjahr 7.85 G., 7.37 B. Mais per Frühjahr 6.29 G., 6.31 B. Kohnreis per August-Sept. 13.80 G., 13.85 B.

Antwerpen, 8. Nov. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, disponibel 16 1/2, per November 16 1/2,

per Dezember 16 1/2, per Jan.-März 16 1/2. Still. Amerikanisches Schweinefleisch, nicht verzollt, dispon., 82 Frck.

Paris, 8. Nov. Kübel per Novbr. 62.75, per Dezbr. 63., per Jan.-April 64., per März-Juni 64.25. Still. - Spiritus per November 33.50, per Mai-Aug. 37.50. Still. - Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per November 36., per März-Juni 37.25. Fest. - Mehl, 8 Marques, per November 58., per Dezember 58., per Januar-April 58., per März-Juni 58.25. Günstig. - Weizen per Nov. 24.90, per Dez. 25.10, per Jan.-April 25.50, per März-Juni 25.75. Fest. - Roggen per Nov. 16.25, per Dezbr. 16.50, per Januar-April 16.75, per März-Juni 17.25. Behauptet. - Talg 62.50. Wetter: bedeckt.

New-York, 8. Nov. (Schlusskurs). Petroleum in New-York 7.60, die in Philadelphia 7.60, Mehl 8.85, Rother Winter-

weizen 1.05 1/2, Mais per Dez. 69 1/2, Zucker fair refin. Musc. 5 1/2 nom., Kaffee fair Rio 19 1/2, Schmalz per Dez. 6.30. - Getreidefracht nach Liverpool 2. Baumwolle-Zufuhr vom Tage 46000 B., die Ausfuhr nach Großbritannien 31000 B., Ausfuhr nach dem Continent 9000 B., Baumwolle per Februar 9.62, per März 9.67.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Garber in Karlsruhe.

Seiden-Damaste (schwarze, weiße und farbige) von Nr. 2.35 bis Nr. 12.40 v. Met. (ca. 35 Qual.) - versendet rohen- und rückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

Frankfurter Kurse vom 8. November 1890.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank notes.

Statt jeder besonderen Anzeige. Taubertshofsheim. Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Großh. badische Oberförster Wilhelm Kopp, im Alter von 60 Jahren heute Abend nach 6 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. - Beerdigung am Montag in Wertheim. Taubertshofsheim, 8. November 1890. S. 148. Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Kopp, geb. Harfinger.

Todes-Anzeige. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Abend 6 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten theuern Vater, Seine Excellenz den Grossherzoglichen Oberschlosshauptmann und Kammerherrn, Legationsrath, Ministerresident a. D., Ritter höchster Orden, Dr. der Rechte Gustav Georg Friedrich von Bohlen und Halbach zu sich abzurufen. Karlsruhe, den 9. November 1890. Sophie von Bohlen und Halbach, geborene von Bohlen. Arno von Bohlen und Halbach, Lieutenant im 2. Bad. Dragonerregiment Nr. 21. Harry von Bohlen und Halbach, Lieutenant im 1. Bad. Leib-Drägerregiment Nr. 20. Fritz von Bohlen und Halbach, Lieutenant im 2. Bad. Dragonerregiment Nr. 21. Gustav von Bohlen und Halbach, stud. jur. et cam. Lilly von Bohlen und Halbach. Emmely von Bohlen und Halbach. Curt von Bohlen und Halbach. Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise auf Burg Obergrombach statt.

Mittwoch den 12. November, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Museums Concert der Pianistin Frau Sofie Menter K. K. österr. Kammervirtuosin. Billeverkauft in der Musikalienhandlung von Fr. Doert, Lammstrasse 12 und Abends an der Casse. Preise der Plätze. Saal: reservirt 1. Abtheilung 3 M.; II. Abtheilung 2 M.; nicht reservirt 1.50 M. - Gallerie: reservirt 1.50 M.; nicht reservirt 1 M. Concertflügel von Blüthner.

131.1. Radolfszell. Warenlagerverkauf. Das in der Konkursmasse des Johann Bächle, Kaufmanns hier, vorhandene Warenlager, bestehend in u. A. 920 m Blandrad, 927 m Baumwollzeug, 1196 m Stoff, 425 m Vorhangstoff, Tuchen, Damentleiderstoffen, fertigen Anzügen etc., veranschlagt zu 7000 M. soll einem Verkauf en bloc ausgesetzt werden. Wir haben Angebote bis spätestens 1. Dezember d. J. entgegen zu nehmen, daß ein Verzeichnis der Waren im städtischen Pfandlokal hier und bei der unterzeichneten Verwaltung aufgelegt und auch schriftlich portofrei zugesendet wird. Die Waren können jederzeit im Pfandlokal hier besichtigt werden. Radolfszell, den 6. November 1890. Der Konkursverwalter: Gärtner.

Aethersische Harz-Oel-Farben Die Mussinifarben übertreffen jede andere Oelfarbe an Klarheit und Leuchtkraft. Verwendung von Direktor Fr. Aug. von Kambach, Prof. Fr. von Zentach u. anderen Meistern. - Niederlage bei: C. Bodenmüller, Karlsruhe, Kaiserstraße 158.

Der vollkommenste u. beste Stuhl. finden Verwendung von Direktor Fr. Aug. von Kambach, Prof. Fr. von Zentach u. anderen Meistern. - Niederlage bei: C. Bodenmüller, Karlsruhe, Kaiserstraße 158.

Griechische Weine. 69.39. Vorzügliche Tisch-, Süß- u. Krankenweine. 1 Kiste mit 12 grossen Flaschen in 12 Sorten 19 Mark. J. F. Menzer, Neckargemünd, Ritter des Kgl. Griech. Erlösordens.

die Ehe geschieden werde, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Samstag den 31. Januar 1891, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 5. November 1890. Schmidt, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. S. 137.1. Nr. 31.819. Karlsruhe. Der Privatant Ernst Telgmann zu Karlsruhe, vertreten durch Agent A. Sondheim alt von da, klagt gegen den Tischler Aron Janka Kupfermann von Karlsruhe, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Wohnungsmiethe, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 260 Mark Mietzins für die Zeit vom 23. April bis 23. Oktober 1890 und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2, I. Stock, Zimmer Nr. 1, auf Dienstag den 16. Dezember 1890, Vormittags 10 Uhr. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 7. November 1890. Wirth, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Konturverfahren. S. 141. Nr. 18.206. Baden. Das Groß. Amtsgericht Baden hat über das Vermögen des Blumenhändlers Ernst Fischer in Baden heute am 7. November 1890, Vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Waisenrichter H. Lambrrecht hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 23. November 1890 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die

in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 6. Dezember 1890, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 6. Dezember 1890, Vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Baden Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Bestige der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. November 1890 Anzeige zu machen. Baden, den 7. November 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fug. S. 123. Nr. I. 51.277. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gebrüder Riefer in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag den 25. November 1890, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht III hier selbst anberaumt. Mannheim, 6. November 1890. Galin, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. S. 140. Nr. 9292. Triberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Krämer in Hornberg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 21. November 1890, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier selbst anberaumt. Triberg, den 5. November 1890. J. Vecherer, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. S. 53.2. Nr. 6660. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Höherem Auftrag zufolge sollen die Maurer-, Zimmer-, Gyps-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Wiedner-, Färber- sowie die Gas- und Wasserleitungsarbeiten zur Deckung eines Gebäudes mit Barisal für Arbeiter nebst Alorten auf Station Forstheim in Submissionsweg in Accord gegeben werden. Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr auf dem Bureau des Bahnmeisters in Forstheim eingesehen werden und es sind die bezüglichen Angebote spätestens bis Samstag den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, portofrei und

mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzureichen. Karlsruhe, den 3. November 1890. Der Groß. Bahnbauinspektor. S. 133.1. Karlsruhe. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen. Wir haben im Wege öffentlicher Verdingung die Lieferung von 135 Radreifen aus Ziegelstahl, 80 " " Martinstahl, 650 " " Stubeisen oder Feintornschweifeisen zu vergeben. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Radreifen“ versehen bis längstens Montag den 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Karlsruhe, den 6. November 1890. Großherzogl. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine. Ruzholzversteigerung. S. 108.1. Die Groß. Bezirksforstrevierverwaltung des Domänenwalsungen mit Vorgriff Dienstag den 18. November 1890, Vorm. 10 Uhr, im Rathsaule zu Vichtenhal: 19 Radreifholzstücke I. Kl., 132 II. Kl., 435 III. Kl., 1462 IV. Kl.; 52 Buchenklöße; 7 Eichen- und tannene Spaltklöße, 129 Eichenklöße, 382 Buchenklöße, 87 Eichenklöße, 204 Buchenklöße I. Kl., 779 II. Kl., 135 Eichenklöße I. Kl., 345 II. Kl., 295 III. Kl., 895 IV. Kl., 2345 V. Kl., 1350 Buchenklößen. - Auszüge aus den Aufnahmelisten können von Waldhüter Müller in Herrnwies bezogen werden. Diensterledigung. S. 146. Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Gerichtsvollzieherstelle zu besetzen. Bewerbungen (don angelegter Gerichtsvollzieher sind binnen einer Woche durch Vermittelung des vorgelegten Amtsgerichts bei dem Justizministerium einzureichen. S. 129. Nr. 12.749. Triberg. Bei dem diesseitigen Bezirksamt ist die Defensivstelle auf 1. Januar 1891 mit einem Incipienten zu besetzen. Anwartsvergütung 750 M. Bewerberung sind binnen 14 Tagen unter Anschlag der erforderlichen Zeugnisse diesesamt einzureichen. Bewerber, welche schon bei Bezirksämtern beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. Triberg, den 7. November 1890. Groß. bad. Bezirksamt. Rußbaum.

Bürgerliche Rechtspflege. 136.1. Karlsruhe. Die Ehefrau des Kaufmanns Hermann Spranger, Emilie, geborene Hofner in Forstheim, vertreten durch Rechtsanwalt Groß, klagt gegen ihren Ehemann, Hermann Spranger, an unbekanntem Orten abwesend, auf Ehescheidung wegen grober Berührungspflicht, mit dem Antrag, daß